

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0669/2006
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: BoehmeS@stadt-muenster.de
Datum: 18.09.2006

Betrifft

Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet - Programm 2007

Beratungsfolge

24.10.2006	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
31.10.2006	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
31.10.2006	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
02.11.2006	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
02.11.2006	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2007“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1) vom 28.06.2006 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2007 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 200.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.940.0150.5	„Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen“	2007	200.000,00	

Insgesamt:	200.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.0150.8	Zuw. L. Bushaltestel- len/Wartehallen	2007	160.000,00	(80%)

Zuschuss:	40.000,00	
-----------	-----------	--

V.g. Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Entwurf des Haushaltsplans 2007 ff.

Begründung:

Das Tiefbauamt nutzt seit 2004 die Möglichkeit der Förderung nach dem ÖPNV G, um Haltestellen behindertengerecht umbauen zu können. Nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) sind die Belange behinderter und anderer mobilitätseingeschränkter Menschen bei der Vorhabenplanung zu berücksichtigen und den Anforderungen weitestgehend zu entsprechen. Damit dieses Kriterium erfüllt ist, wurde bereits vor Erstellung der Vorlage die Zustimmung der Arbeitsgruppe V – Stadtplanung und Verkehr- der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) zum Programm 2007 eingeholt.

Die Anregungen für die geplanten Umbaumaßnahmen an Haltestellen wurden von Bürgern, der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, von der Politik und der Verwaltung eingebracht.

Zur Erstellung der Prioritätenliste wurden folgende weitere Kriterien zugrunde gelegt:

- Beratung der aufgeführten Maßnahmen in der Arbeitsgruppe V der KiB
- Der bauliche Zustand nahezu aller aufgeführten Busbuchten bzw. Fahrbahnrandhaltestellen weist entsprechend der Schadensaufnahmeprotokolle des Tiefbauamtes Mängel auf, die in absehbarer Zeit behoben werden müssen. Die extremen Witterungsverhältnisse und sehr starken Fröste im Winter 2005/2006 haben dafür gesorgt, dass der Zustand mancher Haltestellen, die sich im Sommer 2005 noch in einem relativ guten Zustand befanden, sich nun wesentlich verschlechtert hat. Die so entstandene Priorität von 1 bis 3 bezieht sich auf die Jahre 2007 ff.
- Baulich vorgezogen werden ebenfalls die Maßnahmen, die im Rahmen von erforderlichen Straßenerhaltungsmaßnahmen, Maßnahmen der Stadtwerke und/oder des Kanalbaus integriert werden können. So werden im Bereich der Haltestelle nicht nur die Nebenanlagen wie Aufstellflächen für Fahrgäste sondern auch die Fahrbahn erneuert. Das Programm nutzt so die durch diese Synergieeffekte entstehenden günstigen Konditionen. Der Umfang der jeweiligen Maßnahme wird größer, die Angebote der Firmen sind zumeist für die Stadt Münster günstiger, da diese bei größeren Maßnahmen anders kalkulieren können.
- Ein weiteres Kriterium bilden die Einstiegszahlen der Fahrgäste.

Eine Kombination der Einstiegszahlen, des baulichen Zustandes und der Realisierungsmöglichkeit im Rahmen von größeren Unterhaltungsmaßnahmen des Tiefbauamtes (Kanal- und Straßenbau)

begründen die Priorität zunächst für das Jahr 2007. Die Haltestellenstandorte, die im geplanten Förderantrag 2007 nicht berücksichtigt werden konnten, sollen dann unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung in den Folgejahren ausgebaut werden.

Die Planungen für das Programm 2007 sehen für die 10 Haltestellenstandorte im Einzelnen vor:

- Die Haltestellen „Dorffeldstraße“- Dorffeldstraße (beide FR) werden im Rahmen von erforderlichen Straßenerhaltungs- bzw. Kanalbaumaßnahmen mit einem 16 cm Hochbord und Aufmerksamkeitsfeldern für Blinde und sehbehinderte Menschen ausgestattet, die Haltestelle in FR Roxel-Post wird an einen fahrgastfreundlicheren Standort verlegt. Der Baubeschluss zur Planung Dorffeldstraße soll mit der Vorlage V/0543/2006 durch die Bezirksvertretung Münster-West im November 2006 gefasst werden.
- Die Haltestellen „Altehof“- Angelmodder Weg (FR „Agathastraße“) und „Kanalstraße“ – Kanalstraße (beide FR) werden im Rahmen von erforderlichen Straßenerhaltungs- und Leitungsverlegungen der Stadtwerke GmbH mit einem 16 cm Hochbord und Aufmerksamkeitsfeldern ausgestattet. Die Haltestelle „Kanalstraße“ in FR „Maximilianstraße“ soll an einen fahrgastfreundlicheren Standort verlegt werden, so dass diese Haltestelle auch mit einer Wartehalle ausgestattet werden kann. Ein entsprechender Beschluss zum Vorentwurf Kanalstraße soll möglichst zeitgleich zur vorliegenden Vorlage durch die Bezirksvertretung Münster-Mitte gefasst werden.
- Die Busbuchten der Haltestellen „Jahnstraße“- Grevener Straße (FR „Meßkamp“), „Aegidiemarkt“ - Johannisstraße (FR „Picassomuseum“), „Scheibenstraße“- Friedrich-Ebert-Straße (FR Timmerscheidtstraße) und „Alte Schanze“- Brüningheide (Wendehammer) sind in einem schlechten Zustand und werden mit einem 16 cm Hochbord und einem Aufmerksamkeitsfeld ausgebaut. Bei den Auswahlkriterien wurde hier die hohe Frequentierung berücksichtigt.
- Die Bushaltestelle „Jahnstraße“- Grevener Straße (FR Dreifaltigkeitskirche) wird in Folge der Hochbaumaßnahme im Bereich Germania Campus, dem dort integrierten Wartebereich und der erforderlichen Straßenbaumaßnahme Grevener Straße/ Dorpatweg mit einem 16 cm Hochbord und einem Aufmerksamkeitsfeld ausgebaut.

Die Umbaumaßnahmen werden aus der Haushaltstelle 6307.940.0150.5 „Baukosten Bushaltestellen/Wartehallen“ finanziert. 80 % der förderfähigen Kosten werden durch Fördermittel finanziert.

Eine über das vorgesehene Bauvolumen (ca. 200.000,00 € für ca. 9 Standorte) hinaus gehende Aufstockung des Programms für das jeweilige Jahr lässt sich aus Gründen des Verfahrensablaufs nicht realisieren. Da innerhalb eines Kalenderjahres Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung erfolgen müssen und diese aber auch zeitlich an die Termine der Förderzusage gebunden sind, kann der Umfang des Programms nicht weiter ausgeweitet werden.

Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2007 einen entsprechenden Förderantrag stellen. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung der Fördermittel durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat kann die Umsetzung der Maßnahmen im III. Quartal 2007 erfolgen.

i.V.

gez.

Schultheiß

Anlagen:
Prioritätenliste